Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 57 (1931)

Heft: 9

Artikel: Wer kann helfen?

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-463375

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Katzenauge



"Worum züchsch denn du e Chaz hinder dir noh?" "Jä g'gäll — do sch'schtunisch — das isch mini Erfindig; d'damit e keis Automobui i mi h'hine ine fahrt."

Wer kann belfen?

Ich las folgendes Inferat:

50 Fr. Belohnung

Welcher lieber Leser könnte einer Persson, die das R nicht sprechen kann, helsen? Anfragen erb. unt. Chiff....

Ich weiß nicht, warum ich plötzlich meine Arbeit vergaß und immer an diese Person denken mußte. War es Mitleid, menschenfreundliche Silfsbereitschaft oder bloße geistige Neugierde, die mich gesangen nahm?

Kann sie nur kein scharfes R, das so= genannte Zungen-R, das man für die Bühne braucht, sprechen, oder hat die Person einen Sprachfehler, der ihr überhaupt kein hörbares R erlaubt? Das wäre freilich arg. Sie würde dann etwa deklamieren: "Set, mein Set, sei nicht so tauig ... " Für "Prost!" würde sie "Post" sagen müffen, aus einem Rosenduft machte sie vielleicht etwas ganz Anderes. Das geht natürlich nicht und ich begreife den Schmerz der jungen Dame. Ein Berr hätte ficher "Berr" geschrieben! Die liebe Berson, die sich an den lieben Leser wendet, ist daher gewiß eine Angehörige des schönen Geschlechts, die dieses nur nicht hervorkehren wollte, damit keiner etwas hinter dem Inserat suche, was nicht dahinter steckt.

Den Unterricht könnte ich der Bittenden vielleicht selbst geben (50 Fr. sind 50 Fr.!), es ist aber ein Kniff dabei! Die gute Pers

fon will den Unterricht, wie es scheint, nicht bezahlen, sondern nur den Erfolg. Den aber kann ich nicht garantieren. Also müßte ich's schon aus gutem Herzen tun, um der Sache willen!

Bielleicht schreibt sie mir über den Rebelspalter (mich direkt an ihre Chiffre zu wens den, habe ich mich nicht getraut), wie alt sie ist, die nette Person? Sie kann ja auf jeden Fall ein Bild beilegen? Je nach dem kann man ja einem solchen Menschen auch

S STÜCK 1.20 LICA CON A CON A

FÜR RAUCHER EINER FEINEN, LEICHTEN CIGARRE ohne Entgelt behilflich sein, um ihn aus dem r-losen Zustand zu besreien. Ueber die 50 Fr. kann man dann immer noch reden. Meinst du nicht, lieber Leser? (5.187

Bei den Junioren

Jedesmal, wenn von einem der jungen Zukunftspolitiker "Verkalkung" und "Kahlsköpfe" in die Verfammlung geschleubert wurden, suhren wir bedächtig über unsere mächtigen Glaten. Ich lächelte vergnügt in nich hinein, aber mein Gegenüber, dessen Glate den Hochglanz der vollendeten Politur noch nicht ganz erreicht hatte, konntesich einer Zwischenbemerkung nicht entsbalten.

"Meine Herren Junioren von der neuen Front!" ergriff er das Bort. "Tröften Sie sich! Meine Glatze hat in ganz kurzer Zeit mächtige Fortschritte gemacht. In zwanzig dis dreißig Jahren werden die Besichränktesten von Ihnen an die Reihe komsmen!"

Ueberfremdungsspuren

Im "B." müffen wir lesen, daß "die Universität Genf flamisiert worden

und daß sich die deutsche Studentenschaft "nicht am Jubiläum der Tschechischen Hochschule"

in Zürich beteiligt habe. — Wohin steuern wir?